

Captain Kojiro -Nagisa, nur eine bändigt den Tiger!! Band 3

Das nationale Jugendturnier

Von haku-liebt-nutella

Kapitel 11: Im Krankenhaus

Sie nahmen gleich den nächsten Bus Richtung Tokio Stadt. Obwohl das Krankenhaus nicht sehr weit entfernt war, waren sie fast eine Stunde unterwegs bei dem Verkehr, der in der Stadt herrschte, kein Wunder, um diese Uhrzeit kamen sie direkt in den Berufsverkehr. Vielleicht hätten sie doch besser den Zug nehmen sollen.

Zum Glück gab es eine Bushaltestelle direkt gegenüber vom Krankenhaus, da mussten sie nur die Straße überqueren und waren schon da. Das Krankenhaus war ein riesiger grauer Bunker, schon von außen total deprimierend, Nagisa war heilfroh, dass sie nicht krank war und dort wochenlang liegen musste.

Sie liefen in die Eingangshalle, sie war riesig, und als erstes vor zur Pforte. Dort wartete eine nett aussehende junge Krankenschwester. „Hallo ihr zwei!!! Was kann ich für euch tun??“, fragte sie freundlich.

„Wir sind Freunde von Jun Misugi!!! Können Sie uns sagen in welchem Zimmer er liegt??“, fragte Nagisa, die Frau lächelte sie an.

„Misugi Jun, sagst du??? Kleinen Moment...“ Sie tippte den Namen in ihren Computer ein. „Jun Misugi!!!“, strahlte sie. „Haus B, Zimmer 311...also dritter Stock, rechter Korridor...“, sagte sie freundlich und wandte sich wieder dem Computer zu.

Nagisa sah sie mit großen Augen an.

„Ja...ähm...Danke..“, stammelte sie, sie war jetzt genauso schlau wie vorher, wusste noch immer nicht so recht wo sie lang musste.

Sie wandte sich an Kojiro. „Hast du gecheckt wo wir hinmüssen, Tiger??“, lachte sie, er schüttelte seinen Kopf, das Mädchen besaß den Orientierungssinn einer Bockwurst.

„Komm einfach mit!!“, sagte er und sie machten sich erst einmal auf die Suche nach Haus B, dort angekommen war der Rest ganz einfach.

„Man...ist das hier riesig...hier kann man sich ja richtig verlaufen...“, staunte Nagisa und das obwohl sie sich in Krankenhäusern sehr gut auskannte, da ihre Mutter in einem arbeitete, aber diese Klinik hier war um einiges größer als die in Saitama. Es war echt verwirrend, so viele verschiedene Häuser, Stationen und Gänge.

„Kardiologie...311!! Da ist es!!!“, jubelte sie und sie klopfte an. Kojiro öffnete die Tür einen Spalt weit und lugte vorsichtig rein, checkte erstmal ob dies auch wirklich das richtige Zimmer war, bevor sie reinplatzten.

Jun saß aufrecht in seinem Bett, auf seinem Tisch stand ein Tablett, er aß gerade zu Abend, zwei Scheiben trocken Brot und Salat, echt lecker, dachte Nagisa und verzog

das Gesicht.

„Die essen schon??? Es ist fünf!!!“, wunderte sich Kojiro, Nagisa warf ihm genervte Blicke zu.

„Natürlich!! Im Krankenhaus gibt es immer so früh essen!!“, belehrte sie ihren Freund, Frühstück um sieben, Mittagessen um zwölf, Kaffee und Kuchen um drei und Abendessen um Fünf, das wusste doch jeder.

Sie zögerte, wagte es einfach nicht hinein zu gehen. Würde sich Misugi überhaupt noch an sie erinnern??? Und was, wenn nicht?? Auf seinem Tisch standen jede Menge Geschenke, Blumensträuße, Süßigkeiten, Saft und Obst, alles Mögliche eben, die anderen Besucher waren wohl sehr großzügig gewesen.

Nagisa grinste zufrieden. „Siehst du??? Alle haben was mitgebracht!!! War doch gut, dass wir unten im Kiosk noch ne Tafel Schokolade und Gummibärchen geholt haben!!!“, flüsterte sie Kojiro zu, es war zwar nichts Besonderes, aber immer noch besser als mit leeren Händen dazustehen. Er warf ihr finstere Blicke zu, schließlich war er mal wieder derjenige gewesen, der das Zeug bezahlen musste.

„Wollen wir nicht mal reingehen??“, blaffte er sie an, entweder das oder er nahm den nächsten Bus zurück, dachte er genervt. Vorsichtig öffnete Nagisa die Tür, Misugi war nicht alleine, ein Mädchen mit roten Haaren war bei ihm, das musste diese Yayoi sein, von der Taro gesprochen hatte.

„Hallo!!“, sagte Nagisa freundlich und Misugi sah auf, auch das Mädchen drehte sich um. Sie lächelte, während er sie nur befremdlich anstarrte, erinnerte er sich wirklich nicht mehr?? Vielleicht sollte sie ihm etwas auf die Sprünge helfen.

„Ich bin Nagisa Misaki... wir haben uns gestern auf dem Fest kennen gelernt und...das ist mein Freund Kojiro Hyuga!!“, stellte sie sich und Kojiro vor.

Misugi lächelte. „Hallo Kojiro...echt nett von dir, dass du mich besuchen kommst!!“, sagte er, dann wanderte sein Blick zu Nagisa rüber.

„Und...du bist??“, hakete er noch einmal nach, er war etwas verlegen, er hatte so viele weibliche Fans, einfach unmöglich sich an alle zu erinnern. „Bist du ein Fan??“

„Ähm...“ Nagisa klappte die Kinnlade runter, sie fühlte sich, als hätte ihr Jemand einen Kochtopf gegen den Kopf geschleudert. Er...hatte sie tatsächlich vergessen...

„Nein!!! Ich bin's!! Nagisa Misaki!!! Taros Schwester!!!“, strahlte sie ihn an. „Wir haben uns gestern auf dem Sommerfest kennen gelernt, weist du nicht mehr???“

Misugi errötete etwas. „Taros...Schwester?? Nagisa...???“ Er seufzte, er konnte machen was er wollte, er kam einfach nicht drauf. Dieses sehr hübsche Gesicht, musste er zugeben, sagte ihm leider Überhauptnichts. „Tut mir...leid...ich erinnere mich nicht...“

Nagisa senkte ihren Blick, ein wenig enttäuscht war sie schon. Dann aber lächelte sie wieder, er hatte eben einen Filmriss, genau wie sie, nach einem gemeinen Kater konnte das schon einmal vorkommen, dachte sie verständnisvoll.

Kojiro lehnte sich an die Wand. „Wie geht's dir, Jun??“, fragte er, Jun lächelte.

„Schon viel besser!! Beim Halbfinale will ich unbedingt dabei sein!!“, sagte er und die Entschlossenheit funkelte in seinen Augen. Nagisas Blick fiel auf das Mädchen, sie schien von der Idee nicht sonderlich begeistert zu sein, im Gegenteil, sie wirkte sehr besorgt.

Nagisas Augen fixierten nun Misugi und musterten ihn, er sah soweit ganz gut aus, stellte sie fest, er wirkte ausgeruht und hatte eine gesunde Farbe im Gesicht.

„Sag mal, Jun...“, begann sie ein wenig unsicher, sie wusste nicht wie das fragen sollte, wollte auf gar keinen Fall zu neugierig oder gar unhöflich rüberkommen, aber es ließ ihr einfach keine Ruhe.

„Ist es wahr, dass du einen Herzinfarkt hattest??“ Jetzt war es raus.

Misugi sah sie entgeistert an, dann aber lachte er. „Natürlich nicht!!“, erleichterte er sie. „Wer hat euch denn diesen Quatsch erzählt??“

„Taro.“, sagte Kojiro und langte sich an den Kopf. Dann warf er Nagisa diesen „Ich hab's dir ja gleich gesagt“-Blick zu und lachte los. „Meine Freundin hier hat sich schon ganz verrückt gemacht vor Sorge!!!“, tönte er, Misugi errötete etwas, ebenso Nagisa. Sie gab Kojiro einen Schubs. „Jetzt hör aber mal auf!!“, maulte sie, musste er sie er sie so bloßstellen??

„Na ja...“, sagte erklärte sie ihr Verhalten. „Ich hab mich eben verantwortlich gefühlt...weil ich dir Bier angeboten habe...“

„Musst du nicht...“, sagte Misugi sofort. „Das habe ich schon selbst verbockt...“ Das Mädchen nickte und warf ihm strenge Blicke zu. „Taro Misaki hat da etwas nicht richtig mitgekriegt...Jun hatte einen durch Herz-Rhythmus-Störungen bedingten Kreislaufzusammenbruch...“, erklärte sie. „... aber natürlich hätte das auch anders ausgehen können...“ Sie senkte ihren Blick.

Nagisa lächelte sie aufmunternd an. „Es ist ja zum Glück alles gut ausgegangen.“, sagte sie und zwinkerte ihr zu. „Wir sehen uns dann also im Finale, Jun!!“, sagte sie an Misugi gewandt.

Kojiro lachte los. „Nicht so voreilig, Nagisa!!!“, tönte er. „Tut mir ja leid, Jun, aber ich glaub nicht, dass ihr es ins Finale schafft!! Vorher geht's gegen Nankatsu und die packt ihr nicht!!“

Jun wirkte im ersten Moment ein wenig beleidigt, doch dann aber lächelte er wieder. Nagisa warf ihrem Freund finstere Blicke rüber.

„Arrrggghhh!!! Ich glaub's einfach nicht!!!! Der Junge hat ein schwaches Herz und sollte sich besser nicht aufregen!!! Also hör auf ihm mit deinem Fußballschwachsinn auf den Wecker zu fallen!!!!“, fauchte sie, konnte er seine unwichtige und dazu noch völlig fehlplatzierte Meinung nicht für sich behalten?? Musste er es unbedingt auf einen Streit anlegen?? Mal wieder typisch Kojiro Hyuga, dachte sie genervt. Sie waren immerhin in einem Krankenhaus und machten einen Krankenbesuch, da sollte man schon etwas rücksichtsvoller sein.

Er zuckte mit den Schultern. „Was??? Ich bin nur ehrlich!!“, rechtfertigte er sich. Nagisa warf einen auffälligen Blick auf ihre Uhr, vielleicht sollten sie besser gehen, bevor Kojiro noch so ein paar nette Kommentare fallen ließ und es peinlich wurde.

„Wir müssen dann mal wieder los!! Unser Bus kommt in zehn Minuten!!“, flötete sie, sie packte Kojiro an seiner Jacke und zerrte ihn Richtung Tür. Sie wussten jetzt, dass es Misugi gut ging und konnten beruhigt nach Hause fahren. Kojiro hatte Recht behalten, das mit dem Herzinfarkt war wirklich nur ein dummes Gerücht gewesen, das irgendein Dödel in die Welt gesetzt hatte, bestimmt dieser Tsubasa, hatte Taro nicht gesagt von ihm hätte er es gehört?? Würde doch auch passen!! Der musste doch sich immer in den Mittelpunkt spielen!!

„Bis die Tage, Jun und gute Besserung!!“, verabschiedeten sie sich.

Natürlich stiegen sie nicht in den nächsten Bus, da Kojiro am Straßenende einen Mc Donalds ausfindig gemacht hatte und unbedingt dort hinwollte um eines dieser Coca Cola-Gläser zu kriegen, die es zu jedem Mc-Menü gab.

„Was willst du mit dem Teil?? Von denen hast du doch schon zwanzig zu Hause...!!!“, maulte Nagisa, sie müde und geschafft und wollte nur noch nach Hause. Sie konnte keinen Schritt mehr gehen.

„Jetzt komm!!“, sagte er beharrend. „Bis wir zurück sind kriegen wir in der

Jugendherberge sicher kein Essen mehr!!“

Ihr Magen protestierte mit einem lauten Knurren. „Gut...überzeugt!!!“, sagte sie schließlich, gingen sie eben noch bei Mc Donalds vorbei und genehmigten sich einen Big Mac Maxi mit Pommes und Cola, dazu Chicken Mc Nuggets, einen Mc Rib und einen Schoko-Milchshake, sie hatte ja noch das Geld von diesem Urabe, da konnten sie sich ordentlich die Bäuche voll schlagen.

Trotz guten Nachrichten und reichlich zu essen, war Nagisa froh, als sie endlich wieder zurück in der Jugendherberge waren, sie sich auf ihr Bett schmeißen und ein wenig in ihren Zeitschriften lesen konnte. Der Tag war echt mega anstrengend gewesen, erst das Straftraining, dann der Ärger mit dem Bad, der Spanner, Taros Spiel und zu guter Letzt der Krankenhausbesuch, sie war fix und alle.

Kojiro war schon eine ganze Weile im Bad verschwunden, er nahm eine schöne lange Dusche, die Bäder waren am Nachmittag repariert worden, endlich konnten sie sich wieder waschen und auf die Toilette.

„...voll krass und dann haben die nen Klempner gerufen...ey die haben die Klos ausgepumpt...mit voll den fetten Schläuchen...“, erzählte Sawaki aufgeregt, Nagisa verdrehte genervt die Augen.

„Sawaki...das erzählst du uns jetzt schon zum fünften Mal!!!“, stöhnte sie und schüttelte ihren Kopf, die Anderen lachten.

Das Bad war also wieder in Takt, wenn das kein Grund zur Freude war und auch am nächsten Tag ging es für den FC Méiwa positiv weiter. Sie besiegten die Higashi-Ishi-Schule mit 5:3 und ihre Glückssträhne hielt weiter an, selbst ohne ihren Nummer Eins Keeper Wakashimazu schafften sie es bis ins Halbfinale.

Ende!!!!